

An den Präsidenten
des Südtiroler Landtages

Südtirol, den 20. Mai 2026

**Aktuelle Fragestunde:
Belästigungen und Übergriffe in öffentlichen Verkehrsmitteln**

Am 18.05. um 16.30 Uhr fuhr eine 17-jährige, einheimische Schülerin auf der Linie 201 von Meran nach Bozen. Sie saß allein am Fenster eines Viererplatzes. Drei ausländische Männer setzten sich dazu, konsumierten während der Fahrt Alkohol und Drogen und rauchten im Bus. Einer der Drei fasste sich immer wieder an sein Geschlechtsteil und sah sie dabei an. Das Mädchen wollte aufstehen, die Drei ließen sie aber nicht durch. Sie rief eine Vertrauensperson an, da sie Angst hatte, Mitreisende oder den Fahrer um Hilfe zu bitten. Die Männer stiegen zwei Haltestellen vor Bozen aus. Die Eltern der Frau, kontaktierten die Polizei. Die Antwort: „Wir können nichts machen, wir müssen sie dabei erwischen“. Die Drei fahren regelmäßig montags mit diesem Bus, ähnliche Vorfälle sind bekannt.

Hierzu folgende Fragen:

1. Liegen der Landesregierung offizielle Meldungen zu diesem und ähnlichen Fällen vor? Wenn ja, wie viele?
2. Wie viele Fälle von Belästigungen und Übergriffen wurden in den letzten 5 Jahren in öffentlichen Verkehrsmitteln verzeichnet? Bitte nach Jahren getrennt und mit Angabe der 5 meistbetroffenen Linien.
3. Wurde der besagte Fall aufgezeichnet? Gibt es auf der Linie 201 bzw. auf anderen Bus- oder Zuglinien Videoüberwachung? Wenn ja, auf welchen?
5. Welche Möglichkeit haben Betroffene, beim Land solche Vorfälle zu melden? Gibt es eine zuständige Beschwerdestelle, die Bürger dabei unterstützt, solche Fälle zur Anzeige zu bringen? Falls nicht, wird eine solche eingerichtet?

L.-Abg. Sven Knoll



L.-Abg. Hannes Rabensteiner



L.-Abg. Bernhard Zimmerhofer



L.-Abg. Myriam Atz

